

Förderverein Badezentrum Gliesmarode e.V.

Stellungnahme zur möglichen Ausweitung des Schulschwimmens im Gliesmaroder Bad

Laut Pressemitteilung vom 17.02.17 hat die Stadt bei der Betriebsgesellschaft des Badezentrums Gliesmarode nachgefragt, ob eine Ausweitung des Schulschwimmens auf fünf weitere Schulen möglich sei. Das ist derzeit offenbar nicht der Fall, soll aber für das nächste Schuljahr erneut geprüft werden.

Jetzt sind es also schon elf Schulen aus den angrenzenden Stadtteilen, die wegen der kürzeren Wege und besseren Unterrichtsbedingungen für das Schulschwimmen ins Gliesmaroder Bad zurück möchten.

Wir freuen uns, dass die Stadt inzwischen auch die Argumente von Schulen und Elternvertretungen akzeptiert, die sich nicht in fußläufiger Nähe zum Gliesmaroder Bad befinden, aber auch Interesse am Gliesmaroder Bad haben. Es sind dies die Grundschulen Bültenweg, Hondelage und Volkmarode sowie die IGS Querum und die IGS Volkmarode. Das ist ein großer Schritt. Denn noch im November ließ die Stadt verlauten: "Der Bedarf an Schulschwimmen kann braunschweigweit durch Wasserwelt, Sportbad Heidberg und Lehrschwimmbecken erfüllt werden – und es sind bisher nicht alle möglichen Zeiten belegt. (...) Nichts steht dem entgegen, dass die Kinder ihren Schwimmunterricht in der Wasserwelt erhalten." (Pressemitteilung vom 17.11.16)

Nun hoffen wir natürlich, dass bei neuen Verhandlungen über die Ausweitung des Schulschwimmens auch eine Einigung für die anderen fünf Schulen gefunden wird. Vermutlich wird dann wieder die Frage im Mittelpunkt stehen, was unter "marktüblichen Tarifen" für das Schulschwimmen zu verstehen ist, die im Erbbaurechtsvertrag zwischen Stadt und Herrn Knapp vereinbart wurden.

Trotz der Übernahme der Sanierungskosten und des jährlichen Betriebskostenzuschusses für das Gliesmaroder Bad ist Herr Knapp der Stadt am Ende der ersten Verhandlungsrunde weit entgegengekommen. Wir appellieren an die Stadt, bei den Verhandlungen um die Ausweitung des Schulschwimmens nun auch auf die Betriebsgesellschaft zuzugehen.

Braunschweig, den 26.02.2017

Dr. Gary Blume (Vors.)

Artur Schmieding (Stellv. Vors.)